

95.50‰. Der Rest von M. 3 200 000 in Frankf. a. M. im Juni 1900 zugelassen. Kurs Ende 1899—1918: In Frankf. a. M.: 94.50, 91.60, 96.10, 99, 99, 98.50, 98.20, 96, 91, 92.50, 93.60, 94.60, 93, 90, 89, —\*, —, 81, —, 84‰. — Auch notiert in Cöln. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

**4% Stadt-Anleihe von 1901.** M. 1 800 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1902 ab durch freihändigen Ankauf oder Verl. im Aug. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 2% und Zs.-Zuwachs; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Trier: Stadthauptkasse; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank. Eingeführt in Frankf. a. M. 19./10. 1901 zu 102.20‰. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1918: 102.20, 104, 103.60, 101.80, 100.20, 100, 99.60, 100.20, 100.20, 99.80, 99.40, 98, 94, —\*, —, 89, —, 93‰. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

**3½% Stadt-Anleihe von 1903.** M. 5 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. oder Rückkauf mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs binnen 30 J. Zahlst.: Trier: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Aachen u. Cöln: Dresdner Bank; Cöln: J. H. Stein; Luxemburg: Internat. Bank von Luxemburg, Aufgelegt in Berlin 3./2. 1904 M. 5 500 000 zu 99.60‰. Kurs in Berlin Ende 1904—1918: 99.10, 98.10, 95, 90.75, 93.10, 93.25, 94.70, 94.50, 95, 89, —\*, —, 85, —, 86‰.

**4% Stadt-Anleihe von 1910.** M. 8 200 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährlich wenigstens 1.8% u. Zs.-Zuwachs von 1912 ab. Bis zum 1./4. 1920 findet eine Auslos. der Schuldverschreib. nicht statt; die am 1./4. 1920 noch rückständ. Tilg. wird im Laufe des mit diesem Zeitpunkt beginnenden Rechnungsjahres durch verstärkte Auslos. oder durch Rückkauf nachgeholt. Zahlst.: Trier: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; Aachen: Dresdner Bank; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Luxemburg: Internationale Bank in Luxemburg u. Fil.; Cöln: J. H. Stein. Aufgelegt 14./3. 1911 M. 4 000 000 zu 100.30% u. 6./5. 1912 M. 4 200 000 zu 98.90%. Kurs in Berlin Ende 1911—1918: 100.10, 96.20, 93.60, 95.40\*, —, 89, —, 92‰.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

**4% Stadt-Anleihe von 1914.** M. 9 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. durch Ankauf oder Verlos. mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs von 1915 ab. Bis zum 1./4. 1925 findet eine Auslos. von Schuldverschreib. nicht statt. Die dann noch rückständ. Tilg. wird im Laufe des Rechnungsjahres 1925 durch verstärkte Auslos. oder durch Rückkauf nachgeholt. Zahlst.: Trier: Stadthauptkasse, Städt. Sparkasse, Deutsche Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; Aachen: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimer; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Cöln: J. H. Stein, A. Schaaffh. Bankverein; Luxemburg: Internationale Bank u. Fil.; Saarbrücken: Gebr. Röchling. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

## Ulm.

**3½% abgestempelte Stadt-Anleihe von 1881,** bis 1./10. 1896 4‰. Urspr. M. 1 540 000. noch Ende 1918 M. 695 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Febr. per 1./7. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Stuttgart: H. Heymann & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. 19./3. 1881 zu 99.25‰.

**3½% Stadt-Anleihe von 1893.** Urspr. M. 1 500 000, noch Ende 1918 M. 1 214 100 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 1./9. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Fil. der Württ. Vereinsbank; Stuttgart: Württ. Vereinsbank.

**3½% Stadt-Anleihe von 1905.** M. 4 000 000, noch Ende 1918: M. 3 753 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 5 000 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1910 ab durch Verl. im Dez. (zuerst 1909) per 1./4. des folg. Jahres binnen 56 Jahren; vom 1./4. 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Fil. der Württ. Vereinsbank; Darmstadt, Berlin, Frankf. a. M., Hannover, Strassburg i. Els. u. Halle a. S.: Bank f. Handel u. Ind.; Heilbronn: Rümelin & Co. Eingeführt Serie I M. 2 000 000 in Frankf. a. M. 13./6. 1905 zu 99.50%; Serie II M. 2 000 000 im Febr. 1906. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1918: 99, 97, 92, 91.80, 91.80, 92, 92, 87.40, 82.10, 85.50\*, —, 79, —, 82‰. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

**4% Stadt-Anleihe von 1906.** M. 1 000 000 (Restbetrag der Anleihe von M. 5 000 000) noch Ende 1918 M. 957 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. vom 1./4. 1912 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst 1911) per 1./4. des folg. Jahres binnen 54 Jahren; vom 1./4. 1912 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Fil. der Württ. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stuttgart u. Heilbronn: Stahl u. Federer A.-G. Aufgelegt in Heilbronn im Aug. 1906 zu 102.40‰. Eingeführt in Frankf. a. M. 31./10. 1906 zu 102.60‰. Kurs in Frankf. a. M.: Ende 1906—1918: 102.30, 98.50, 100, 100.50, 100, 99.50, 97.20, 94, 95\*, —, 88, —, 93‰.